

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten
Geographie**

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

IV. Crain.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

latein. Episcopus Lavantinus genennet wird.

4. VEIT, lat. Fanum S. Viti, ist vor diesem in besserem Stand gewesen, als jetzt.
5. SONNECK, eine Herrschaft, gehöret den freyen Reichs-Grafen von R. O. SENBERG.
6. Die Graffschafft ORTENBURG, gehöret den Reichs-Fürsten von PORTIA.
7. Dem Bischoff von BAMBERG gehören etliche kleine Dörter, als VILLACH, WOLFSBERG, S. LEONHARD, FELD-KIRCHEN.
8. Eine Meile von Clagenfurt ist der so genannte FÜRSTENSTEIN, auf welchem vor alters eine lächerliche Huldigungs-Ceremonie ist gehalten worden.

IV. Crain.

IX.

Wo liegt Crain?

An dem Flusse SAW, lat. Savus Oben ist Kärnthén und Steyermark; unten ist das Adriatische Meer und Istria; zur Lincken ist das Friaul; zur Rechten ist Croatien.

Das ganze Herzogthum gehöret dem Kayser, als Erz-Herzoge von Oesterreich; und ist durch

durch und durch der Römisch - Catholischen Religion zugethan.

X.

Was ist in Crain zu mercken?

I. In Crain an sich selber ist:

1. LAUBACH, oder LAYBACH, Lat. Labacum, die Haupt - Stadt, hat einen Bischoff, der kein unmittelbarer Reichs - Stand ist.

2. CRAINBURG, Lat. Carnioburgum, an der Sau, ist mäßig.

3. AUERSBERG, Lat. Auersberga, ist das Stamm - Haus der Fürsten von Auersberg.

4. Der CZIRKNIZER - See, Lat. Lacus Circoniensis, ist darum notable, weil man in einem Jahre darinne Fische fangen, Wildpret jagen, und Korn einernthen kan: Denn er trocknet im Sommer aus.

II. Die Windische Marck, Lat. MARCHIA VINIDORUM, an den Croatischen Grenzen, gehöret auch zu Crain.

1. METLING, Lat. Metulum, die Haupt - Stadt, ist ziemlich groß.

2. RUDOLPHSWERD, Latein. Rudolphivardia, ist einiger massen fortificiret; sonst heist es auch Neustädte.

III. Die Gefürstete Grafschaft GOERTZ,

X

Lat.

Lat. Comitatus Goeritiensis, liegt am Friaul, und ist nach Abgang der Grafen dem Hause Oesterreich heimgefallen. Die Haupt-Stadt gleiches Namens ist feste.

IV. Die Gefürstete Grafschafft GRA-DISCA, Lat. Comitatus Gradiscensis, hat sonst als ein Stücke zur Grafschafft Görz gehört: Doch der Kayser hat es den Fürsten von EGGENBERG, und nach deren Abgang dem Grafen von ALTHAN, als ein immediates Reichs-lehn überlassen.

V. Etliche rechnen die Städte AQUILEJA, TRIESTE und S. VEIT am Flaum, welches insgemein FLUME genennet wird, auch hieher, weil sie dem Kayser gehören; aber sie gehören zu Italien, u. sind daselbst auch berühret worden.

XI.

Was treffen wir vor Landschaften bey dem mittlern Theile von der Donau an:

- I. Das Herzogthum Bayern, Lat. BAVARIA, zwischen dem Inn und Lech.
- II. Die Ober-Pfalz, Lat. PALATINATUS SUPERIOR, über der Donau.
- III. Das Herzogthum Neuburg, Latein. DUCATUS NEOBURGICUS, an der Donau.
- IV. Die Gefürstete Grafschafft Tyrol, Lat. COMITATUS TYROLENSIS, unter Bayern.

V. Das

V. Das Erz-Bisthum Salzburg, lat.
 ARCHIEPISCOPATUS SALIS-
 BURGENSIS, darneben.

I. Bayern.

XII.

Wo liegt das Bayerland?

Mitten an der Donau. Zur Rechten ist
 Oesterreich und Salzburg; unten ist Tyrol;
 zur Lincken ist Schwaben; oben ist Neu-
 burg und die Ober-Pfalz.

Es sind in diesem Lande drey bekannte Flüs-
 se, die sich in die Donau ergiessen:

1. Der LECK, lat. Licus, zur Lincken.
2. Die ISER, lat. Isara, in der Mitten.
3. Der INN, lat. Oenus, zur Rechten.

Was gegen Tyrol zu lieget, das heisset Ober-
 Bayern, lat. BAVARIA SUPERIOR.

Was aber an der Donau liegt, heisset Nie-
 der-Bayern, lat. BAVARIA INFERIOR.

Im übrigen haben im Bayerlande Dreyer-
 ley Herren zu befehlen:

1. Der Churfürst zu Bayern.
2. Etliche weltliche Reichs-Stände.
3. Etliche geistliche Reichs-Stände.

XIII.

Was gehöret dem Herzoge in Bayern?

1. MÜNCHEN, lat. Monachum, an der Is-